

VORWORT



ao. Univ.-Prof. Dr. Martin Polaschek
Bundesminister für Bildung,
Wissenschaft und Forschung

Die Welt steht vor einer Vielzahl von Herausforderungen, die von Umweltproblemen über soziale Ungerechtigkeiten bis hin zu Fragen der Unternehmensführung und -strategie angesichts der zunehmenden Digitalisierung reichen. Digitalisierung und künstliche Intelligenz (KI) werden beispielsweise als Game Changer für unser zukünftiges Leben bezeichnet, da sie nicht nur die Arbeitswelt mit ihren Produktionsprozessen, sondern auch die Bildung verändern. Alle Bereiche unseres Lebens sind betroffen, sozial, ökonomisch und ökologisch. Wie wir bei der Industrie 4.0 gesehen haben, die nun bereits in die Industrie 5.0 übergeht, zeichnet sich das Bild einer KI ab, die unsere Umwelt bereits im Jahr 2030 stark verändert haben wird.

Um diesen Herausforderungen erfolgreich begegnen zu können, müssen junge Menschen nicht nur über die notwendigen Kenntnisse und Fähigkeiten verfügen, sondern auch ein tiefes Verständnis für die Auswirkungen ihres Handelns auf Umwelt, Gesellschaft und Unternehmensführung entwickeln. Angesichts dieser Komplexität sind die ESG-Prinzipien (Environment, Social and Governance) zu Eckpfeilern geworden, die nicht nur die Wirtschaft, sondern auch andere Lebensbereiche durchdringen. In einer globalisierten Welt sind die Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen (Sustainable Development Goals – SDGs), insbesondere das Bildungsziel SDG 4, von großer Bedeutung. SDG 4 betont die Rolle von Bildung als treibende Kraft für persönli-

che Entfaltung, sozialen Fortschritt und wirtschaftliche Entwicklung. Es unterstreicht, dass Bildung nicht nur ein Recht, sondern auch der Schlüssel zu einer nachhaltigen und inklusiven Gesellschaft ist.

Derzeit werden alle Lehrpläne an diese Ziele angepasst. Nicht nur die Lehrpläne der Sekundarstufe I werden um entscheidende Bereiche wie MINT erweitert, sondern auch die Lehrpläne der Sekundarstufe II und insbesondere jene der Berufsbildung stehen vor einer neuen Generation, die sich intensiv mit den Zielen der Bildungsagenda 2030 auseinandersetzt. Die Transformation aller Lebensbereiche, wie z.B. die Green Transition, ist nur einer dieser Schwerpunkte. Das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung stellt sich proaktiv den Herausforderungen der Zukunft, die vor allem die nächsten Generationen betreffen. Neben der laufenden Neugestaltung von Lehrplänen und der Vermittlung von Inhalten erfolgen auch bundesweite Schwerpunktsetzungen zur Sensibilisierung für dieses Thema. So sind die SDGs (insbesondere SDG 4) Teil der RZL-Pläne (Ressourcen-, Ziel- und Leistungspläne) der Bildungsdirektionen.

Wenn wir junge Menschen in die Lage versetzen, diese ESG-Prinzipien zu verstehen sowie in ihr Denken und Handeln zu integrieren, schaffen wir eine vielversprechende Grundlage für eine bessere und nachhaltigere Zukunft – und Bildung ist der Schlüssel dazu.

Martin Polaschek